



---

---

# ADALBERT STIFTER

---

Wanderungen durch Böhmen und Bayern



Sprecher: **Gunter Schoß**, Adolf-Grimme-Preisträger

## Adalbert Stifter

- geboren am 23.10.1805 in Oberplan (heute Horní Planá in der Tschechischen Republik) als erster Sohn einer Leinenweberfamilie
- 1818-1826 Gymnasium im Benediktinerstift Kremsmünster in Oberösterreich
- ab 1826 Studium (Jura, Naturwissenschaften und Geschichte) in Wien und erste Versuche als Maler und Schriftsteller
- Lebensunterhalt als Privatlehrer
- 1848 Umzug nach Linz
- Anstellungen als Schulinspektor für Volksschulen und Konservator
- gestorben am 28.01.1868 nach schwerer Krankheit und einem Selbstmordversuch in Linz



*Ansichtskarte des Stifter-Denkmal in Linz um 1911*

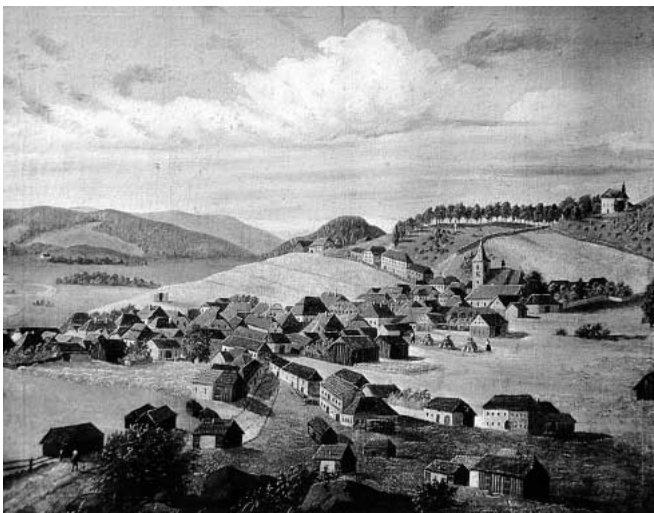
## Werke u.a.

- 1840-1842 **Der Condor, Der Hochwald, Die Mappe meines Urgroßvaters**  
1842-1844 **Abdias, Das alte Siegel, Brigitta, Der Hagestolz, Der Waldsteig**  
1844-1850 **Studien** (6 Novellenbände)  
1852 **Bunte Steine** (Erzählungen, 2 Bände)  
1857 **Der Nachsommer** (Roman, 3 Bände)  
1865-1867 **Witiko** (Roman, 3 Bände)

## I. Das Heidedorf – Oberplan

„Das Tal ist sanft und breit, es ist von Osten gegen Westen in das Waldland hinein geschnitten, und ist fast ganz von Bäumen entblößt ...“

„In der Mitte des Tales ist der Markt flecken Oberplan, der seine Wiesen und Felder um sich



A. Stifter: „Ansicht von Oberplan“ um 1823

hat, in nicht großer Ferne auf die Wasser der Moldau sieht, und in größerer mehrere herumgestreute Dörfer hat. Das Tal ist selber wieder nicht eben, sondern hat größere und kleinere Erhöhungen. Die bedeutendste ist der Kreuzberg, der sich gleich hinter Oberplan erhebt, von dem Walde, mit dem er einstens bedeckt war, entblößt ist, und seinen Namen von dem blutroten Kreuze hat, das auf seinem Gipfel steht. Von ihm aus übersieht man das ganze Tal. Wenn man neben dem roten Kreuze steht, so hat man unter sich die grauen Dächer von Oberplan, dann dessen Felder und Wiesen, dann die glänzende Schlange der Moldau und die obbesagten Dörfer.“

„Der beschriebene Tännling“

## II. Der Hochwald – Die Ruine Wittinghausen

„Der Punkt, von dem aus man ... den Lauf dieser Waldestochter übersehen kann, ist eine zerfallene Ritterburg, von dem Tale aus wie ein luftblauer Würfel anzusehen, der am obersten Rande eines breiten Waldbandes schwebet.“



*A. Stifter: „Ruine Wittinghausen“ um 1835*

„Ein grauer viereckiger Turm steht auf grünem Weidegrunde, von schweigendem, zerfallenen Außenwerke umgeben, tausend Gräser und schöne Waldblumen und weiße Steine im Hofraume hegend und von außen umringt mit vielen Platten, Knollen, Blöcken und andern wunderlichen Granitformen, die ausgesät auf dem Rasen herumliegen.“

„Wittinghausen hieß vorzeiten das Schloß, ehe es von einem in der Nähe erbauten und nun ebenfalls verfallenden Kirchlein den Namen St. Thoma erhielt.“

„Der Hochwald“

*Die Ruine Wittinghausen (heute Vitkov Kámen) liegt in der Nähe von Friedberg (heute Frymburk)*

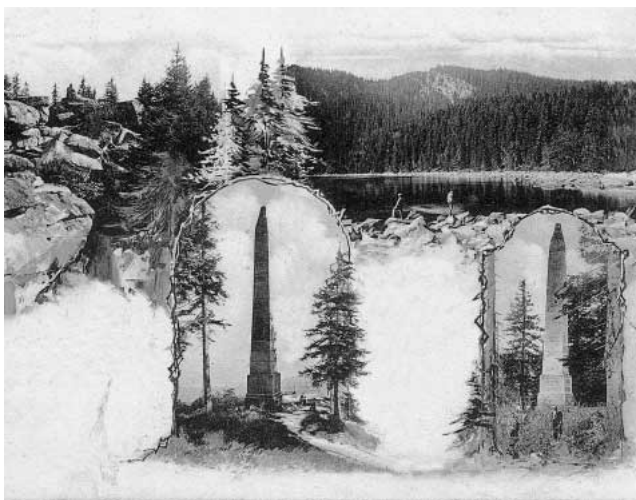
### III. Witiko – Der Blöckensteinsee

„Dann steigt der dichte, ununterbrochne, schwere Wald hinan. Das breite, bläuliche, schwärzliche, grünliche Band schaut ungemein ernst und an Sonnentagen doch sanft auf die Lieblichkeit des südlichen Kreises hinab. Links, wenn man über das Haus hinblickt, zieht sich die ungemeine Mächtigkeit des Rückens des Sesselwaldes fort, der gegen seinen Rand hinauf einige entblößte Geröllstellen hat, die aber in der Nähe ein Gewirr häusergroßer Granitblöcke sind. Rechts ist die noch höhere Seewand mit noch mehr solchen Geröllstellen. An ihrer entgegengesetzten Seite liegt der Blöckensteiner See.“

„Witiko“

„Da in diesem Becken buchstäblich nie ein Wind weht, so ruht das Wasser unbeweglich, und der Wald und die grauen Felsen und der Himmel schauen aus seiner Tiefe heraus wie aus einem ungeheuern schwarzen Glasspiegel.“

„Der Hochwald“



*Ansichtskarte des Blöckensteinsees mit Stifter-Denkmal um 1911*



**Inge Mommert**  
**Ostpreussische Erinnerungen**  
ISBN: 978-3-934384-26-2

**Vom Ostpreussischen Gemüt**  
ISBN: 978-3-934384-29-3

Inge Mommert trägt Gedichte, Lieder, Erinnerungen aus ihrer ostpreussischen Heimat vor.

***Kontakt:***

Unterlauf & Zschiedrich Hörbuchverlag  
Hans-Otto-Str. 26 · 10407 Berlin  
Tel.: 030 – 4404 8686  
Fax: 030 – 4404 8822  
[www.verlag-unterlauf.de](http://www.verlag-unterlauf.de)  
[info@verlag-unterlauf.de](mailto:info@verlag-unterlauf.de)



**Berührung**  
**Max Schmeling erzählt**  
**aus seinem Leben**  
ISBN: 978-3-934384-28-6

Die Produktion verbindet Interviewpassagen mit Gedichten verschiedener Autoren, wie Goethe, Baudelaire oder Ringelnatz. Grundlage des Hörbuchs ist ein Interview, das der berühmte Boxweltmeister, der sich in seinen letzten Lebensjahren von jeglicher Öffentlichkeit und Medienpräsenz zurückgezogen hat, gegeben hat. In sechs Kapiteln spricht Schmeling über verschiedene Abschnitte seines Lebens. Dabei berührt er Themen wie seine Kindheit im Brandenburgischen, seine Freundschaft zum amerikanischen Boxprofi Joe Louis und die Liebe zu seiner Frau Anny Ondra.

Weitere Hörbücher aus dem Verlag Unterlauf

## Theodor Fontane

### Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Hörbuch-Zyklus in 24 Teilen

Geschichte lebendig und erlebbar zu machen, war nicht nur Fontanes Anliegen beim Verfassen seiner „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“.

Der Verlag Unterlauf folgt dieser Tradition und hat eine Auswahl an Wanderungen zusammengestellt.

1. **Freienwalde und Falkenberg**

ISBN: 978-978-3-934384-01-9

2. **Der Schlossberg bei Freienwalde und die Uchtenhagens**

ISBN: 978-978-3-934384-02-6

3. **Buckow und Der Blumenthal**

ISBN: 978-978-3-934384-03-3

4. **Die Pfaueninsel und Bornstedt**

ISBN: 978-978-3-934384-04-0

5. **Fahrland**

ISBN: 978-978-3-934384-05-7

6. **Paretz**

ISBN: 978-978-3-934384-06-4

7. **Caputh und Petzow**

ISBN: 978-978-3-934384-07-1

8. **Werder**

ISBN: 978-978-3-934384-08-8

9. **Beeskow-Storkow**

ISBN: 978-978-3-934384-09-5

10. **Spreewald**

ISBN: 978-978-3-934384-10-1

11. **Rheinsberg**

ISBN: 978-978-3-934384-11-8

12. **Ruppiner Schweiz**

ISBN: 978-978-3-934384-12-5

13. **Neuruppin**

ISBN: 978-3-934384-13-2

14. **Wustrau und Karwe**

ISBN: 978-3-934384-14-9

15. **Kloster Chorin und die Zisterzienser**

ISBN: 978-3-934384-15-6

16./17. **Kloster Lehnin I und II**

ISBN: 978-3-934384-16-3

18. **Der Brieselang**

ISBN: 978-3-934384-18-7

19. **Buch**

ISBN: 978-3-934384-19-4

20. **Blumberg**

ISBN: 978-3-934384-20-0

21. **Werneuchen**

ISBN: 978-3-934384-21-7

22. **Falkenberg, Kienbaum, Malchow**

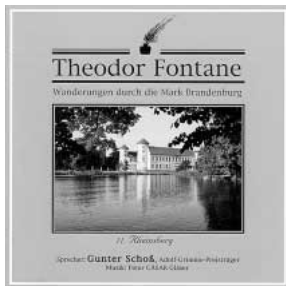
ISBN: 978-3-934384-22-4

23. **Das Oderbruch**

ISBN: 978-3-934384-23-1

24. **Gusow (Der alte Derfflinger)**

ISBN: 978-3-934384-24-8



# ADALBERT STIFTER

---

## Wanderungen durch Böhmen und Bayern

*Landschaftsbilder aus „Das Heidedorf“, „Der Hochwald“ und „Witiko“  
Musik von Joseph Haydn, Anton Bruckner und Robert Schumann*

### I. – Das Heidedorf

- |   |                   |       |
|---|-------------------|-------|
| 1 | Die Heide         | 13:02 |
| 2 | Das Heidehaus     | 6:02  |
| 3 | Der Heidebewohner | 8:41  |

### II. – Der Hochwald

- |   |               |       |
|---|---------------|-------|
| 4 | Waldburg      | 13:51 |
| 5 | Waldwanderung | 6:17  |
| 6 | Waldhaus      | 2:16  |
| 7 | Waldfels      | 10:14 |

### III. – Witiko

- |    |                             |       |
|----|-----------------------------|-------|
| 8  | Ritt in den Böhmischen Wald | 3:19  |
| 9  | Begegnung                   | 4:15  |
| 10 | Aus dem Bairischen Walde    | 12:53 |

Gesamt 81:02

Sprecher: Gunter Schoß

Ton: Ulrich Unterlauf · Regie: Gerda Zschiedrich

Gestaltung: Udo M. Wilke · Titelfoto: Daniel Selucký

Produktionsleitung: Alexander Zschiedrich

© 2006 Unterlauf & Zschiedrich Hörbuchverlag